



## 9

20.15 h 9. September, Von-Bernus-Park Frankfurt, Schloßstraße.

### **Naturfilm**

Performance von De Rerum Natura Productions: Agnes Fabich, Stefanie Knobel mit Anja Sauer und Jost von Harleßem; Performerin: Stefanie Knobel

Der Raum sollte ein Stadtpark sein, optimal mit einem kleinen See, einem Waldbereich und einer ausgedehnten Wiesenfläche. Der ideale Park befindet sich in einer grösseren Stadt. Grüner, ungemähter Rasen. Sofern möglich mit Starkstromanschluss in der Nähe. Keine im Park fest installierte künstliche Beleuchtung, keine Blumenbeete und Denkmäler. Im hinteren Bereich sollte in der Ferne städtische Architektur erkennbar sein. „Naturfilm“ findet abends statt und beginnt zehn Minuten vor Einbruch der Dämmerung. 7 HMI Scheinwerfer auf Stativen, deren Lampen durchgehend angeschaltet sind. Das Publikum sitzt ausserhalb des beleuchteten Gebiets, das über Mikrofone verstärkt wird. Texte u.a. aus „Brehm’s Tierleben“, „Strauchgehölze erkennen & bestimmen“, „Zander-Handwörterbuch der Pflanzennamen (13. Aufl.)“. 1 Performer.

Die Performance kann bei Regen nicht stattfinden. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung per e-mail möglich. (dererumnatura.p@gmail.com) Alternativtermine sind der 11.09. und 12.09.2010.

Zur Performance gehört eine Ausstellung, die vom 17.09. bis 19.09.2010 im Rahmen des Festivals Junger Talente an der Diamantenbörse in Frankfurt stattfindet.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hessischen Theaterakademie, dem Kulturstadtrat der Stadt Giessen sowie der ID Frankfurt.

## 10

20.15h Von-Bernus-Park Frankfurt, Schloßstraße.

### **Naturfilm**

Performance von De Rerum Natura Productions: Agnes Fabich, Stefanie Knobel mit Anja Sauer und Jost von Harleßem; Performerin: Stefanie Knobel

Mit freundlicher Unterstützung durch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen, der Hessischen Theaterakademie, dem Kulturstadtrat der Stadt Giessen sowie der ID Frankfurt.

17-22h Innen- und Außenbereich der Energieversorgung AG (EVO),  
Eingang Goethering 63067 Offenbach am Main.

### FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

Am 10. September 2010 startet das 5. „Festival Junger Talente“. Erstmals stehen dem renommierten Festival gleich zwei Spielorte zur Verfügung: das Gelände der Energieversorgung in Offenbach am Main zum Auftaktwochenende vom 10.09. bis 12.09.2010 und die MA\*, Ehemalige Diamantbörse in Frankfurt am Main vom 17.09. bis 19.09.2010.

Vor bereits zehn Jahren fand das erste „Festival Junger Talente“ in Offenbach am Main statt. Seither ist das Festival zu einem wichtigen Motor zur Förderung junger Künstlerinnen und Künstler in den Bereichen Bildende- und Darstellende Kunst sowie Musik avanciert.

Auch 2010 versteht sich das vom Verein für Kunstförderung Rhein-Main e.V. initiierte „Festival Junger Talente“ als „Work in Progress“, als ein Ort zum Austausch von Ideen und als interdisziplinäre Plattform der vier erneut beteiligten hessischen Theater- und Kunstinstitute: der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, der Hochschule für Gestaltung in Offenbach sowie dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen.

Erstmals erweitert das Festival in diesem Jahr seinen Aktionsrahmen und wird an zwei Festivalorten in Offenbach sowie in Frankfurt am Main und an zwei aufeinander folgenden Wochenenden ausgetragen:

[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)

17h, Festzelt

#### Eröffnung mit Gastrednern

17.45 – 22:30h, Steamblockhalle.

#### Just in Time Production

18 – 18.45h, Schlosserei.

#### Galactic Gigolo

Skart: Billinger, Creutzburg, Janitzky, Karau, Rohwedder, Schröppel, Schulz, Stephan (ATW / CuP)

19 – 19.45h: Turm.

#### Self-Made EVO

Eine Performanz von und mit Figen Aksoy, Meret Kiderlen und Isabelle Zinsmaier (ATW) / Idee & Text: Meret Kiderlen & Isabelle Zinsmaier / Klangkomposition: Figen Aksoy / Dramaturgische Beratung: Kathrin Felzmann / Technische Unterstützung: Hendrik Borowski

19 – 19.45 h, Umspannwerk.

#### Strand.

Von Katrin Hylla, Serena Schranz, Chris Herzog, Oliver Horton, Fanny Frohnmeyer und Elisabeth Krefta (ATW)



19.50 – 20h, Schlosserei.

**Cut Up**

Von Linnan Zhang (HfG)

20 – 20.45h, Schlosserei.

**today I am willing to understand**

Konzept und Performance: Maria Isabel Hagen (ATW)

20.50 – 21.10 h, Schlosserei.

**Dance and short fiction**

Von Christopher-Felix Hahn, Lina Hermsdorf, Jan Rohwedder (ATW)

21 – 22.30h, S-Bahn Kaiserlei.

**Glück suchen/ totlachen**

Eine Inszenierung frei nach Sybille Bergs Roman „Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tod“ / Regie: Rebecca Charlotte Bussfeld / Dramaturgie: Michaela Stolte / Bühne und Kostüm: Caroline Ströhle / Darsteller: Kathrin Berg, Katharina Finger, Marlene Hoffmann, Tom Bartels, Daniel Rothaug

21.30 – 22.30h, Schlosserei.

**Tanzmarathon**

Mit Studierenden von ZuKT / Choreografien von Marco Santi, Romain Tibaud-Rose, Nina Vallon und Dieter Heitkamp.

21.30 – 22h, Heizöltanks.

**Neurosen des White Cubes. Teil Eins: Neonregister**

Konzept und Spiel: Lea Letzel / Programmierung: Fabian Offert (ATW)

**17 – 22h, Ausstellung im Innen- und Außenbereich**

11

14-22h Innen- und Außenbereich der Energieversorgung AG (EVO),  
Eingang Goethering 63067 Offenbach am Main.

**FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010**

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)

17 – 17.30h, Kantine.

**ein schlagrahmsüßes Idyll**

Eine „Kunst-is(s)t-Performance“ von und mit Fanny Frohnmeyer und Deborah Neiningner (ATW)

17.45 – 17.55h, Schlosserei.

**Cut Up**

Von Linnan Zhang (HfG)

18 – 18.45h, Schlosserei.

**Sehnsucht hinter Masken**

Arnita Jaunsubrena, Sylvia Lutz, Lea Schneidermann, Kim Willem (ATW)

19 – 19.45h, Turm.

**Self-Made EVO**

Eine Performanz von und mit Figen Aksoy, Meret Kiderlen und Isabelle Zinsmaier (ATW) / Idee & Text: Meret Kiderlen & Isabelle Zinsmaier / Klangkomposition: Figen Aksoy / Dramaturgische Beratung: Kathrin

JOHANN WOLFGANG GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

ATW  
hfg  
OF\_MAIN



Felzmann / Technische Unterstützung: Hendrik Borowski

19 – 19.45h, Umspannwerk.

**Strand**

Von Katrin Hylla, Serena Schranz, Chris Herzog, Oliver Horton, Fanny Frohnmeyer und Elisabeth Krefta (ATW)

20 – 21h, Schlosserei.

**zerrissen an Leib und Seele, nach Dresden zurück**

Kompositionen (HfMDK Frankfurt): Vasiliki Georga, Valentin Haller, Georg Nikolopoulos, Sina Sadeghpour / Altflöte: Katherine Spencer / Viola: Johanna Baarlink / Trompete: Tino Schmidt / Elektronik: Valentin Haller / Visualisierung (FH Mainz): Daniel Mauthe, Daniel Pfeiffer, Daniel Seideneder / Künstlerische Leitung: Gerhard Müller-Hornbach und Tjark Ihmels

21– 21.40h, Schlosserei.

**Evergreen**

von und mit Rodrik Biersteker, Alice Ferl und Hendrik Quast

20.30 – 22h, S-Bahn Kaiserlei.

**Glück suchen / totlachen**

Eine Inszenierung frei nach Sybille Bergs Roman „Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tod“ / Regie: Rebecca Charlotte Bussfeld / Dramaturgie: Michaela Stolte / Bühne und Kostüm: Caroline Ströhle / Darsteller: Kathrin Berg, Katharina Finger, Marlene Hoffmann, Tom Bartels, Daniel Rothaug

21.15 – 21.45h, Heizöltanks.

**Neurosen des White Cubes. Teil Eins: Neonregister.**

Konzept und Spiel: Lea Letzel / Programmierung: Fabian Offert (ATW)

22 – 24h, Festzelt.

**Party mit Band: „Baby of Control“**

Band: Anja Arncken, Alia Litzbach, David Sarno, Maciej Medrala, Marco Russo, Linnan Zhang (HfG)

**14:00 – 22:00 Uhr: Ausstellung im Innen- und Außenbereich**

12

14-22h

Innen- und Außenbereich der Energieversorgung AG (EVO),  
Eingang Goethering 63067 Offenbach am Main.

**FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010**

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)

17 – 17.30h, Kantine.

**ein schlagrahmsüßes Idyll**

Eine „Kunst-is(s)t-Performance“ von und mit Fanny Frohnmeyer und Deborah Neining (ATW)

17.35 – 18.20h, Turm.

**Self-Made EVO**

Eine Performanz von und mit Figen Aksoy, Meret Kiderlen und Isabelle Zinsmaier (ATW) / Idee & Text: Meret Kiderlen & Isabelle Zinsmaier / Klangkomposition: Figen Aksoy / Dramaturgische Beratung: Kathrin



Felzmann / Technische Unterstützung: Hendrik Borowski

17.45 – 18.25h, Schlosserei.

**Evergreen**

von und mit Rodrik Biersteker, Alice Ferl und Hendrik Quast

18.30 – 19.15h, Schlosserei.

**Walking Exercises**

Licht/Ton: Christina Baron / Regie: Marialena Marouda / Dramaturgie:  
Eleni Mouzourou / Performance: Malte Scholz (ATW)

19.30 – 20.10h, Schlosserei.

**Anticipations**

Von Verena Billinger, Stine Hertel, Line Spellenberg (ATW)

20.15 – 20.45h, Heizöltanks.

**Neurosen des White Cubes. Teil Eins: Neonregister**

Konzept und Spiel: Lea Letzel / Programmierung: Fabian Offert (ATW)

20.30 – 21h, Schlosserei.

**sequence of movement**

Konzept: Enad Marouf / Performance: Sebastian Schulz (MA CuP)

21 – 21.30h, Schlosserei.

**„untitled“ (clown piece)**

Konzept: Sebastian Schulz / Dramaturgie: Verena Billinger /  
Performance: Enad Marouf (MA CuP/ ATW)

**14 – 22h Ausstellung im Innen- und Außenbereich**

16

20h Fleetstreet Theater Hamburg

**239,4 m<sup>3</sup>**

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) /  
Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda  
Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann  
(ATW) / Bühnenbildassistenz: Helena Petersen / Künstlerische  
Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell

Das Weltall. Ein Superhaufen. Ein Galaxienhaufen. Die Milchstraße.  
Unser Sonnensystem. Der Planet Erde. Die Nordhalbkugel. Eurasien.  
Der Kontinent Europa. Die Bundesrepublik Deutschland.  
Norddeutschland. Die Metropolregion Hamburg. Das Land Hamburg.  
Die Stadt Hamburg. Die Hamburger Innenstadt. Hamburg-Mitte.  
Neustadt. Der Herrengabenfleet. Die Admiralitätsstraße. Das Haus Nr.  
71. Das Erdgeschoss. Der Bühnenraum. 6 Meter über dem  
Meeresspiegel, genau auf der Schnittstelle der Koordinaten 53° 33' N  
und 10° 0' O, füllen, räumen, befragen und verkehren wir 239,4  
Kubikmeter Luft.

Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet  
Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die  
Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und  
Hahnemühle Fine Arts.

ATW

# 17

19-24h MA\*, Ehemalige Diamantenbörse, Stephanstraße 1-3 60313 Frankfurt am Main.

## **FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010**

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)

19 -19.30 h, Ausstellungsräume Erdgeschoss.

### **Eröffnung**

19.30 h bis 20h, Vor der Diamantbörse, Schaufenster in der Brönnnerstrasse.

### **HOP\_PER\_MEABEL**

Konzept und Performance: Romain Thibaud Rose (HfMDK) / Sound-Konzept und Programmierung: Valentin Haller (HfMDK) / Kostüm und Bühne: Hyewon Kim (HfG Offenbach)

19.30 h bis 23.00 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

### **SCINTILLARE**

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche

23.00 h bis 24.00 h Ausstellungsraum Erdgeschoss.

### **KONZERT**

Anne Imhof

**19 bis 24 h, Ausstellungsraum Erdgeschoss und 3. OG (Zugang über den Treffpunkt im Erdgeschoss) .  
Ausstellung und Performances**



# 17

20h Fleetstreet Theater Hamburg

## **239,4 m3**

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) / Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühnenbildassistent: Helena Petersen / Künstlerische Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell

Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und Hahnemühle Fine Arts.

# ATW

14-24h MA\*, Ehemalige Diamantenbörse, Stephanstraße 1-3 60313 Frankfurt am Main.

### FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

[www.festivaljungertalente.de](http://www.festivaljungertalente.de)

14 h bis 17.30 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

#### SCINTILLARE

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

16h bis 16.30h, Vor der Diamantbörse, Schaufenster in der Brönnnerstrasse.

#### HOP\_PER\_MEABEL

Konzept und Performance: Romain Thibaud Rose (HfMDK) / Sound-Konzept und Programmierung: Valentin Haller (HfMDK) / Kostüm und Bühne: Hyewon Kim (HfG Offenbach)

18h bis 18.30h, Vor der Diamantbörse, Schaufenster in der Brönnnerstrasse.

#### HOP\_PER\_MEABEL

Konzept und Performance: Romain Thibaud Rose (HfMDK) / Sound-Konzept und Programmierung: Valentin Haller (HfMDK) / Kostüm und Bühne: Hyewon Kim (HfG Offenbach)

19.30 h bis 20.30 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

#### SCINTILLARE

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

22 h bis 23 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

#### SCINTILLARE

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

**14 bis 24 h, Ausstellungsraum Erdgeschoss und 3. OG (Zugang über den Treffpunkt im Erdgeschoss) .  
Ausstellung und Performances**



20h Fleetstreet Theater Hamburg

### 239,4 m3

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) / Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühnenbildassistenz: Helena Petersen / Künstlerische Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell

Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und Hahnemühle Fine Arts.

ATW

# 19

14-24h MA\*, Ehemalige Diamantenbörse, Stephanstraße 1-3 60313 Frankfurt am Main.

## **FESTIVAL JUNGER TALENTE 2010**

Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren rund 60 Projekte quer durch alle künstlerische Sparten in Offenbach am Main und in Frankfurt am Main.

14 h bis 15 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

### **SCINTILLARE**

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

17 h bis 18 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

### **SCINTILLARE**

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

19.30 h bis 20.30 h jede halbe Stunde, Tresorraum (Anmeldung und Zugang über Treffpunkt im Ausstellungsraum EG)

### **SCINTILLARE**

von Christoph Bovermann und Alexander-Maximilian Giesche (beide ATW)

**14 bis 21 h, Ausstellungsraum Erdgeschoss und 3. OG (Zugang über den Treffpunkt im Erdgeschoss) .  
Ausstellung und Performances**



# 19

20h Fleetstreet Theater Hamburg

## **239,4 m3**

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) / Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühnenbildassistent: Helena Petersen / Künstlerische Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell

Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und Hahnemühle Fine Arts.

# ATW

# 20

20h Fleetstreet Theater Hamburg

## **239,4 m3**

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) / Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühnenbildassistent: Helena Petersen / Künstlerische Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell

Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und Hahnemühle Fine Arts.

# ATW



# 21

20h Fleetstreet Theater Hamburg

## **239,4 m3**

Diplomprojekt ATW. Idee/Konzept/Raum: Johanna Castell (ATW) / Dramaturgie: Elise v. Bernstorff (Alumna ATW) / Performance: Linda Sepp / Video: Juliane Kremberg (ATW) / Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühnenbildassistent: Helena Petersen / Künstlerische Mitarbeit: Rosalie Schweiker (ATW) / Technik: Anton Castell



Eine Produktion von Johanna Castell in Kooperation mit Fleetstreet Theater Hamburg gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung, die Hessische Theaterakademie, Dionysos e.V., die RCR-Stiftung und Hahnemühle Fine Arts.

# 22

20h Theater Rüsselsheim ;

## **Pierrot lumière**

Inszenierung von IEMA-Stipendiatenjahrgang 2009/2010 / Gesang: Gabriele Lesch (IEMA/HfMDK), Mirella Hagen (IEMA/HfMDK), / Performer: Matthias Klimkait / Musikalische Leitung: Susanne Blumenthal Klangregie: Gerald Golka Konzept/Dramaturgie/Licht: Bernhard Greif (ATW) / Konzept/Regie: Recha la Dous (ATW).

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) zeigen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen und der Musikhochschule Stuttgart ein zweiteiliges szenisches Konzert.

Teil 1 umfasst Arnold Schönbergs „Pierrot lunaire op. 21“ (© Universal Edition AG Wien) aus dem Jahre 1912 in einer szenischen Inszenierung. Der 2te Teil stellt eine Reflexion des Themas dar und stellt Schönbergs Musik aktuelle Kompositionen und Improvisationen gegenüber. Der inszenatorische Fokus beider Teile liegt auf der Verbindung von Licht und Musik. Als gleichwertige Medien werden beide Elemente miteinander in Beziehung gesetzt. Aus Licht wird Musik, aus Musik wird Licht, beide Elemente geben sich wechselseitig Impulse. Analog zur Schönbergs Partitur für 5 Musiker und 1 Sprechstimme wurde eine Partitur für 1 Lichttechniker und 21 Glühbirnen erstellt, die das musikalische Material Schönbergs transferiert, ergänzt und erweitert. Dieses Setting wird um 1 Performer ergänzt, der die beiden unterschiedlichen Elemente zusammenführt. Der 2te Teil greift diesen Ansatz auf und entwickelt ihn, sowohl über die Kompositionen von Gordon Kampe, Ying Wang und Gerald Golka, als auch über Improvisationen des Ensembles, entsprechend weiter.



# 23

21h Teatre "Nau Ivanow", Barcelona.

## **LOTTEgoesLIQUID**

Eine szenische Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life"/ von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler (Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte ) / Enric Naudi & Elena Vitarelli (Bühnenbild ) /mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas.

Lotte goes liquid.

Lotte lässt sich nicht mehr festnageln. Lotte geht jetzt, wann sie will. Eine unerreichbare Liebe, merkwürdige Menschen, flüssige Zeiten - das reicht an Gründen, um sich offen zu halten. Offen für alles, was



kommen könnte; auf der Hut davor, sich auf andere verlassen zu müssen.

Lotte kann jetzt Neuanfänge.

Lotte ist endlich angekommen.

Lotte ist bereit zu gehen.

facebook: Lotte Liquida

[www.nauivanow.com](http://www.nauivanow.com)

Mit freundlicher Unterstützung vom Institut del Teatre Barcelona und der Hessischen Theaterakademie.

24

19h (Öffentliche Generalprobe), Frankfurt LAB.

### **And So What!**

Ein Tanzprojekt mit Jugendlichen und der hr-Bigband

Choreografie: Guido Markowitz / Musik: hr-Bigband, Trompete: Thomas Vogel, Martin Auer, Frank Wellert, Axel Schlosser, Posaune: Manfred Honetschläger, Christian Jaksjø, Günter Bollmann, Peter Feil, Saxofon: Rainer Heute, Julian Argüelles, Heinz-Dieter Sauerborn, Oliver Leicht, Tony Lakatos, Piano: Peter Reiter, Schlagzeug: Jean Paul Höchstädter, Bass: Thomas Heidepriem, Gitarre: Martin Scales, Bandleader: Ed Partyka /Choreografische Assistenz: Sabine Lindlar / Tanz: Hannah Dewor, Jérôme Gosset, Christina Heil, Daniela Rodriguez Romero, Karin Trodler / Video, Bühne: Martin Rottenkolber / Kostüme: Mechthild Seidemann / Produktionsleitung: Marion Rossi

Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren erarbeiten mit Profi-Tänzern und dem Choreografen Guido Markowitz ein Stück zum Thema Beziehungen und den damit verbundenen Verwicklungen. Liebe, Freundschaft, Eifersucht, Streit und Versöhnung. Dabei trifft die hr-Bigband mit der jazzorchestralen Bearbeitung von Puccinis „Tosca“ und dem hochgelobten Funk-Jazz-Projekt „Visions of Miles“ zum ersten Mal auf ein Tanzprojekt mit Jugendlichen.

Eine Veranstaltung von Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland in Zusammenarbeit mit der hr-Bigband.



24

20h Ballhaus Naunynstraße Berlin.

### **Der kleine Bruder des Ruderers**

Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW) Dramaturgie: Barbara Kastner .

"Ohne Ort wird man schüchtern. Das hat Kari umgebracht: Schüchternheit. Das ist, als ob dein ganzer Körper schwimmt. Irgendwann willst du nur noch, was praktisch ist. Praktisch ist, überhaupt keine Haut zu haben, keine Geschichte. Punkt."

Wo soll Kari beerdigt werden, hier oder dort?

Es ist die Totenwache von Kari, die sich vor drei Tagen aus dem Fenster gestürzt hat. Ihre Freunde warten auf den Ruderer, der ihren Körper abholen und die Leiche auf die Seereise mitnehmen soll. Dorthin, wo Kari nie war. Keiner kann oder will eine Antwort finden, warum sie sich umgebracht hat. So reflektieren ihre Freunde das

ATW

eigene Leben zwischen den Welten, sie fragen, wo ihr Zuhause ist: hier, wo sie geboren sind, oder dort, woher ihre Eltern kommen, weil das Leben beginnt, bevor man auf die Welt kommt. Kann man an einem Ort zu Hause sein, den man nur aus den Ferien kennt?

Die junge deutsch-togoische Regisseurin beschäftigt sich in ihrer Inszenierung mit afrikanischer Herkunft und Migration als Teil ihrer eigenen Geschichte. Das Stück erzählt von drei Menschen, für die das Leben zwischen zwei Kulturen selbstverständlich ist, die für manche Probleme jedoch eine unkonventionelle Lösung brauchen. Der mehrfach ausgezeichnete togoische Autor Kossi Efovi lebt heute in Frankreich.

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die interkulturelle Projektförderung Berlin, DKLB und den Projektfonds des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.

24

20h Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr.  
**Imitation of Life**  
Inszenierung von Boris Nikitin (Alumnus ATW)

ATW

24

21h. Teatre "Nau Ivanow", Barcelona.  
**LOTTEgoesLIQUID**  
Eine szenische Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life" / von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler (Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte) / Enric Naudi & Elena Vitarelli (Bühnenbild) / mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas.

Mit freundlicher Unterstützung vom Institut del Teatre Barcelona und der Hessischen Theaterakademie

ATW

25

20h Ballhaus Naunynstraße Berlin.  
**Der kleine Bruder des Ruderers**  
Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW) Dramaturgie: Barbara Kastner .

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die interkulturelle Projektförderung Berlin, DKLB und den Projektfonds des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.

ATW

25

20h Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr.  
**Imitation of Life**  
Inszenierung von Boris Nikitin (Alumnus ATW)

ATW

# 25

20.30h

Naxoshalle.

## **VERSCHIEBUNGEN - Musik & Tanz in der Naxoshalle**

TANZ: Studierende ZuKT\_BAtanz Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, / DIRIGENT: Clemens Heil / CHOREOGRAFIE: Jean-Hugues Asshoto, Regina van Berkel, Dieter Heitkamp, Marc Spradling



interdisziplinäre Projektentwicklung, Expressionismus und Interaktion, eine vielschichtige Interpretation Paul Hindemiths 1. Kammermusik, außerdem Werke von Arnold Schönberg und Franz Schreker.

# 25

21h

Teatre "Nau Ivanow", Barcelona.

## **LOTTEgoesLIQUID**

Eine szenische Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life"/ von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler (Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte) / Enric Naudi & Elena Vitarelli (Bühnenbild) / mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas.

# ATW

Mit freundlicher Unterstützung vom Institut del Teatre Barcelona und der Hessischen Theaterakademie

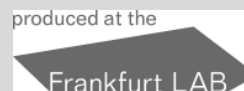
# 26

12h&19h

26. September 12h & 19h Frankfurt LAB.

## **And So What!**

Ein Tanzprojekt mit Jugendlichen und der hr-Bigband  
Choreografie: Guido Markowitz / Musik: hr-Bigband, Trompete: Thomas Vogel, Martin Auer, Frank Wellert, Axel Schlosser, Posaune: Manfred Honetschläger, Christian Jaksjø, Günter Bollmann, Peter Feil, Saxofon: Rainer Heute, Julian Argüelles, Heinz-Dieter Sauerborn, Oliver Leicht, Tony Lakatos, Piano: Peter Reiter, Schlagzeug: Jean Paul Höchstädter, Bass: Thomas Heidepriem, Gitarre: Martin Scales, Bandleader: Ed Partyka /Choreografische Assistenz: Sabine Lindlar / Tanz: Hannah Dewor, Jérôme Gosset, Christina Heil, Daniela Rodriguez Romero, Karin Trodler / Video, Bühne: Martin Rottenkolber / Kostüme: Mechthild Seidemann / Produktionsleitung: Marion Rossi  
Eine Veranstaltung von Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland in Zusammenarbeit mit der hr-Bigband.



# 26

19h

Teatre "Nau Ivanow", Barcelona.

## **LOTTEgoesLIQUID**

Eine szenische Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life"/ von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler (Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte) / Enric Naudi & Elena Vitarelli (Bühnenbild) / mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas.

# ATW

Mit freundlicher Unterstützung vom Institut del Teatre Barcelona und der Hessischen Theaterakademie

26

20h Ballhaus Naunynstraße Berlin.  
**Der kleine Bruder des Ruderers**  
Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW)  
Dramaturgie: Barbara Kastner .

ATW

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die interkulturelle Projektförderung Berlin, DKLB und den Projektfonds des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.

27

20h Ballhaus Naunynstraße Berlin.  
**Der kleine Bruder des Ruderers**  
Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW)  
Dramaturgie: Barbara Kastner .

ATW

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die interkulturelle Projektförderung Berlin, DKLB und den Projektfonds des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.

28

20h Ballhaus Naunynstraße Berlin.  
**Der kleine Bruder des Ruderers**  
Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW)  
Dramaturgie: Barbara Kastner .

ATW

Eine Produktion von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit dem Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die interkulturelle Projektförderung Berlin, DKLB und den Projektfonds des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg.

30

21h Teatre "Nau Ivanow", Barcelona.  
**LOTTEgoesLIQUID**  
Eine szenische Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life" / von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler (Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte) / Enric Naudi & Elena Vitarelli (Bühnenbild) / mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas.

ATW

Mit freundlicher Unterstützung vom Institut del Teatre Barcelona und der Hessischen Theaterakademie

## AUSSTELLUNGEN

ab 1. September, Do-So, 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr, Mo geschlossen, Historisches Museum Frankfurt.

### **Alte Stadt aus neuen Häusern TI.1**

Installation von Sarah Bonnert / Video: Sarah Bonnert + René Liebert Ton: Sarah Bonnert + Christian Fleißner

"Alte Stadt aus neuen Häusern" beschäftigt sich mit dem Abriss des Technischen Rathauses und der Neubebauung der Dominsel.

Seit Juli dieses Jahres ist der erste Teil des Langzeitprojektes "Alte Stadt aus neuen Häusern" im Historischen Museum in Frankfurt zu sehen. Die über viele Jahre andauernden Abriss- und Umbauarbeiten werden durch eine Überwachungskamera festgehalten, deren Bilder stündlich live in das Museum übertragen werden. Aus Interviews ist eine Tonspur entstanden, in der die gesammelten Stimmen in einen Dialog treten, die Debatte um die Veränderungen in Frankfurts Altstadt fortsetzen und die verschiedenen persönlichen Beziehungen und Blicke auf das Gebäude aufzeigen. So wird an ein Gebäude, das derzeit abgerissen wird, noch vor dessen Verschwinden eine Erinnerung geschaffen.

13.- 30. September (Arbeitsphase); 1.-3. Oktober (Ausstellung), Dulles-Siedlung, Gießen.

### **rauschhaus(2) - Recherche**

Projekt von Matthias Lange & Julia Blawert

Das Haus könnte ein Gesamtkunstwerthaus werden. Viele unterschiedliche Arbeiten: inner- und außerhalb des Vorstellungsbereiches zusammengestellt in einer Art collagenartiges Ganzes. Wie auch im letzten Jahr (November 2009) sollen die Zuschauer in einen Zustand des Rausches verfallen, diesmal ist uns das jedoch nicht genug: In der 2 ½ wöchigen Vorbereitungszeit bzw. gemeinsamen Arbeitszeit sollen die Künstler zusammen kommen, um das Thema des (Wert-)Werden [kunst WERT ort Werden] theoretisch sowie praktisch zu behandeln. Es werden vier theoretisch angelegte öffentliche Treffen stattfinden, bei denen über Themen wie z.B. das künstlerische Potenzial, die Relevanz und Leistung von Kunst auf den Grund gegangen werden soll, es sollen schon existierende Projekte sowie anfängliche Ideen und Konzepte vorgestellt werden. Das rauschhaus wird mit integrierter Café-Bar ab dem 13.09.2010 jeden Tag ab 14 Uhr geöffnet sein; Lesungen, Filmabende und weitere Angebote komplettieren die Recherchearbeit. Das rauschhaus steht offen für jeden Besucher, der sich dann spontan auch mit einbringen kann.

Gesamt-Konzept und genaue Termine siehe [www.rauschhaus.wordpress.com](http://www.rauschhaus.wordpress.com)

Es werden weiterhin Interessierte für alle Bereiche gesucht... rauschhaus@gmx.de

10. September, Vorstellungsbeginn 20 h, Künstlerhaus Mousonturm.

### **Publikumsgespräch mit Ted Stoffer & Sayaka Kaiwa**

nach der Vorstellung „Rencontres des Imbéciles" | Vorstellungsbeginn: 20.00 h

"Identity is such a concept - operating 'under erasure' in the interval between reversal and emergence."

Stuart Hall, Cultural Theorist

Was ist Identität?

Wie definieren wir uns selbst?

Wie definieren wir die Parameter, an denen wir unsere sozialen, politischen, kulturellen, persönlichen und digitalen Identitäten messen?

Besitzen wir Macht/Angst/Liebe oder sind wir besessen von ihnen?

## TALKART TANZLABOR\_21

## REEL TO REAL

5. September, 21h, Künstlerhaus Mousonturm, Studio.

### reel to real

Gastkurator: Carsten Spicher, Leiter des Archivs der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen /  
Moderation: Gaby Babić

Filmischer Aufbruch in Lateinamerika – Fokus Argentinien

reel to real findet in Zusammenarbeit mit der Filmwissenschaft der Goethe-Universität  
Frankfurt/Main statt.

27. September, 21h, E-Kino (Elysee 2), Hauptwache, Zeil 125.

### reel to real@eDIT 13. Filmmaker's Festival

Sich ein Bild von der Realität machen – Filme von Lisl Ponger

## ABSCHLUSS- KONZERTE OPER SCHLOSS LAUBACH

2. und 3. September 2010, 19.30h, Oper Schloß Laubach.

### Abschlusskonzerte zum Meisterkurs

Musikalische Leitung: Paul Weigold / Regie: Michael Sturm / Meisterkurs Gesang: Fenna Kugel-  
Seifried

Die Opern-Werkstatt Schloss Laubach fördert seit 2001 hochbegabte Sängerinnen und Sänger mit  
ihrem Meisterkurs durch praxisbezogene Bausteine.

In diesem Jahr findet bereits zum zehnten Mal unter der Leitung namhafter Dozenten statt. Zehn  
junge Nachwuchstalente aus aller Welt werden in drei Wochen auf ihre späteren Engagements an  
Opernhäusern in aller Welt vorbereitet.

Zum Abschluss der Workshops präsentieren die Teilnehmer in szenisch gestalteten Konzerten das  
Erlernte. Im ersten Teil treten die Sängerinnen und Sänger mit anspruchsvollen Arien quer durch  
alle Sparten auf, im Zweiten mit Szenen aus den „Lustigen Weibern von Windsor“.

[www.oper-laubach.com](http://www.oper-laubach.com)

## VORSCHAU

1. Oktober, 20h, ZKM Karlsruhe ; 5. Oktober, 20h, Musikhochschule Stuttgart. **Pierrot lumière**  
Inszenierung von IEMA-Stipendiatenjahrgang 2009/2010 / Gesang: Gabriele Lesch (IEMA/HfMDK),  
Mirella Hagen (IEMA/HfMDK), / Performer: Matthias Klimkait / Musikalische Leitung: Susanne  
Blumenthal Klangregie: Gerald Golka Konzept/Dramaturgie/Licht: Bernhard Greif (ATW)/  
Konzept/Regie: Recha la Dous (ATW). / 1. Oktober, Festival "Kunstexpander", Theater Tuchlaube,  
Aarau (CH). **Imitation of Life** Inszenierung von Boris Nikitin (Alumus ATW) / 1. und 2. Oktober,  
21h, 3. Oktober 19h, Teatre "Nau Ivanow", Barcelona. **LOTTEgoesLIQUID** Eine szenische  
Installation nach Zygmunt Baumans "Liquid Life"/ von Eleonora Herder, Arne Köhler & Falk Rößler  
(Regie, Dramaturgie & Klangraum, alle ATW) / Lucia Carballal (Dramaturgie & Texte) / Enric Naudi  
& Elena Vitarelli (Bühnenbild) / mit Laura Lopez, Lluna Pindado, Anahi Setton, Albert Alemany, Joan  
Casas, Arne Köhler & Ramon Rojas. / 2.-6. Oktober, 20h Theaterhaus Hildesheim.

**Der kleine Bruder des Ruderers** Inszenierung von Regie: Simone Dede Ayivi / Mit: Jean-  
Philippe Adabra, Mike Adler, Theresa Henning / Bühne: Justus Saretz Kostüme: Gilvan Coêlho de  
Oliveira / Sounddesign: Katharina Kellermann (ATW) Dramaturgie: Barbara Kastner. / 14.-

16. Oktober, 21h, Künstlerhaus Mousonturm, Studio. **computerised movement** Projekt von  
Verena Billinger, Caroline Creutzburg, Philipp Karau, Tümay Kılıncel, Nicolas Niot, Sebastian  
Schulz, Line Spellenberg (PET\_6 des Tanzlabor\_21) / 27. Oktober, 14 h; 28. Oktober 19.30h,

Kleiner Saal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. **Szenenvorspiel der**

**Schauspiel-Absolventen 2011** Programm zum Intendantenvorsprechen / 5. und

20. November, Landestheater Marburg. **Woyzeck** Inszenierung von Boris Nikitin (Alumnus ATW) /  
12. und 13. November, Junge Hunde Festival, Århus (DK). **APPROPRIATION.PARASITEN.**

**KRAPP'S LAST TAPE. (AT)** Tanzprojekt von Sebastian Blasius (Alumnus ATW) / 13.



November, Uhrzeit k.A. , Junge Hunde Festival, Aarhus. **93 slats of one and the same series always stay parallel** Performance von SWOOSH LIEU (Johanna Castell, Katharina Kellermann, Juliane Kremberg, Rosa Wernecke); / 25. November , monty Theater, Antwerpen (BE).  
**APPROPRIATION.PARASITEN.KRAPP'S LAST TAPE. (AT)** Tanzprojekt von Sebastian Blasius (Alumnus ATW) / 26. und 27. November, Künstlerhaus Mousonturm.  
**APPROPRIATION.PARASITEN.KRAPP'S LAST TAPE. (AT)** Tanzprojekt von Sebastian Blasius (Alumnus ATW) Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main / 10. und 17. Dezember, Landestheater Marburg. **Woyzeck** Inszenierung von Boris Nikitin (Alumnus ATW)

**Stand:31. August 2010– Alle Angaben ohne Gewähr.**  
**Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren möchten, senden Sie eine E-Mail an [hta.info@gmail.com](mailto:hta.info@gmail.com).**